

Quellen und Forschungen aus italienischen Bibliotheken und Archiven

Bd. 76

1996

Copyright

Das Digitalisat wird Ihnen von perspectivia.net, der Online-Publikationsplattform der Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

la ricerca offre un profilo rilevante di un raggruppamento parentale attivo nello specifico e stimolante contesto urbano, proponendolo effettivamente come esempio significativo all'interno del peculiare ambiente sociale e culturale.

Pierpaolo Bonacini

R. Nicola Vasaturo, *Vallombrosa. L'abbazia e la congregazione. Note storiche* a cura di Giordano Monzio Compagnoni, Archivio Vallombrosano 1, Vallombrosa (Edizioni Vallombrosa) 1994, XIII, 321 S. – Ist ein nützlicher Nachdruck zweier Aufsätze von V., die mit den Titeln: „Vallombrosa. Ricerche d'archivio sulla costruzione della abbazia“ und „Vallombrosa. Note storiche“, im Sammelband: *Vallombrosa nel IX centenario della morte del fondatore Giovanni Gualberto, 12 luglio 1073*, in Florenz 1973 erschienen sind und dort die ersten 159 Seiten umfaßten. Der Begriff Nachdruck kann allerdings sinnvoll nur auf den erneuten Textabdruck bezogen werden, denn die Anmerkungen sind in erheblicher Weise vom Hg. revidiert worden, wobei zu ergänzende und die neuere Literatur eingearbeitet werden konnte. Diese reichen Ergänzungen wurden durch eckige Klemmern kenntlich gemacht. Außerdem hat M. C. dem Band eine auf neuesten Stand gebrachte umfangreiche Bibliographie (S. 237–277) beigegeben und eine Liste des die Abtei und die Kongregation betreffenden Materials aus allen italienischen Archiven und Bibliotheken. Ein umfangreiches Register beschließt den Band, der hoffentlich nicht ein Abschluß sondern eine Basis für einen guten Neubeginn der Forschungen über Vallombrosa und seine Kongregation sein wird.

W. K.

Gli albori del Comune di San Gimignano e lo statuto del 1314, a cura di Mario Brogi con contributi di Mario Ascheri, Susanna Guerrini, Charles M. de la Roncière, Siena (Cantagalli) 1995, 309 S. – Edition des Stadtstatuts von S. Gimignano aus dem Jahre 1314 nach der Handschrift in der dortigen Biblioteca Comunale, die der Herausgeber (S. 37) mit dem ehemals zur öffentlichen Benutzung ausliegenden Kettenexemplar identifiziert. Obwohl durch Lagenverlust unvollständig (Lücken besonders im dritten Buch), ist der Text immer noch von beträchtlichem Umfang (S. 69–290). Er ist in 5 Bücher gegliedert (vgl. dazu auch die folgende Anzeige), von denen das erste die Wahlen Ämter und Kompetenzen behandelt, das zweite das Zivilrecht, das dritte das Strafrecht, während das vierte und fünfte in weniger kohärenter Gliederung verschiedene Materien regeln, z. B. Straßenbau, Unterhalt der karitativen Einrichtungen usw. Seit dem Vorgänger von 1255 (bisher nur teilweise ediert von Pecori 1853) waren rund 60 Jahre vergangen. Wieweit der 1314 fixierte Text auf inzwischen erlassene Bestimmungen (Beispiele S. 41) zurückgreift, ist noch nicht endgültig geklärt. Die Gesamtkonzeption ist jedenfalls